



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Mechthild Rawert  
11011 Berlin

**Ulrike Flach**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL [ulrike.flach@bmg.bund.de](mailto:ulrike.flach@bmg.bund.de)

Berlin, 1. August 2011

**Schriftliche Frage im Juli 2011**

**Arbeitsnummer 7/296**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 7/296:

Wie begründet die Bundesregierung die Streichung des Mitspracherechts der Krankenkassen bei der Entscheidung über die Mittelverwendung eines Strukturfonds in ihrem Entwurf für ein Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung, obwohl dieser gemeinsam von den Kassenärztlichen Vereinigungen und allen Krankenkassen mit einem zusätzlichen Ausgabenbeitrag finanziert werden soll, und welche Verbesserungen der Versorgung von Patientinnen und Patienten erwartet die Bundesregierung davon, dass die gesetzlichen Krankenkassen nicht über die Verwendung dieser zusätzlichen finanziellen Leistungen mitentscheiden sollen?

Antwort:

Der Strukturfonds ist ein neues und flexibles Instrument der ärztlichen Selbstverwaltung zur eigenverantwortlichen Erfüllung der ihr durch den Gesetzgeber originär zugewiesenen Aufgaben zur Gewährleistung, Verbesserung und Förderung der vertragsärztlichen Versorgung (§§ 75 Absatz 1 und 105 Absatz 1 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch). Die Entscheidungen über die konkrete Mittelverwendung des Strukturfonds zielen insbesondere ab auf die Nachwuchsförderung (z.B. durch die Vergabe von Stipendien an Medizinstudentinnen und -studenten) oder die Förderung von Neuniederlassungen oder die Grün-

derung von Zweigpraxen (z.B. durch Investitionshilfen). Eine Mitsprache der Krankenkassen wird deshalb nicht als erforderlich angesehen.

Es ist beabsichtigt, dass das Bundeskabinett am 3. August 2011 den ressortabgestimmten Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung - GKV-Versorgungsstrukturgesetz beschließen wird. Anschließend wird das parlamentarische Beratungsverfahren eingeleitet, das Gelegenheit zu breiter Diskussion bietet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Peter Flach". The signature is written in a cursive, flowing style.